

# PROSPECT.

# A. Riebeck'sche Montanwerke

## Actien-Gesellschaft zu Halle a. S.

Die Actiengesellschaft unter der Firma **A. Riebeck'sche Montan-Werke Actien-Gesellschaft**, welche das von dem verstorbenen Commerzienrath **A. Riebeck** unter seiner Firma betriebene Geschäft übernahm und fortführt, ist auf Grund der notariellen Verhandlung vom 10. Juni 1883 mit dem Sitze in Halle a. S. errichtet und am 30. Juni 1883 in das Handelsregister eingetragen. In der Generalversammlung vom 4. Juni 1888 ist ein neues Gesellschaftsstatut angenommen und am 6. Juni 1888 in das Handelsregister eingetragen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft läuft vom 1. April bis einschließlich 31. März.

Das Grundcapital beträgt 10 Millionen Mark, eingetheilt in 10000 Actien von je 1000 Mark. Die sämtlichen Actien, welche im Besitze der A. Riebeck'schen Erben verblieben waren, sind im Mai 1888 an die Bank für Handel und Industrie, die Berliner Handelsgesellschaft und das Bankhaus Hermann Arnold & Co. Bank-Commandit-Gesellschaft in Halle a. S. verkauft worden. In Folge dessen sind die nach dem Statut vom 10. Juni 1883 auf Namen lautenden und bis dahin nicht ausgefertigten Actien auf Grund des neuen Statuts in Actien auf den Inhaber umgewandelt.

Zweck des Unternehmens (§§ 2 und 3 des Statuts) ist:

„Die Herstellung von Paraffin, von Mineralölen und anderen Fabrikaten aus Braunkohlen, sowie der Handel in diesen Artikeln; ferner die Ausnutzung des der Gesellschaft gehörigen Bergwerks-Eigentums durch Gewinnung und Veräußerung der „gewonnenen Bergwerksproducte.“

„Die Gesellschaft ist befugt, zu ihren Zwecken Immobilien, Anlagen oder Unternehmungen zu erwerben, Zweigniederlassungen, Agenturen und Commanditen zu errichten und sich bei anderen Unternehmungen mit ähnlichen Zwecken in jeder Form „zu betheiligen.“

Die Dauer der Gesellschaft ist nicht beschränkt.

Innerhalb der ersten 4 Monate des Geschäftsjahres findet in Halle a. S. oder Berlin die ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft statt. Ueber die von derselben festzusetzende Vertheilung des Reingewinns sind in § 29 des Statuts folgende Bestimmungen getroffen:

- 5 % werden dem Reservefonds überwiesen;
- sodann erhalten die Actionaire bis zu 4 % Dividende;
- von dem etwaigen Ueberschuss bezieht der Aufsichtsrath eine Tantieme von 5 %;
- der Rest wird unter die Actionaire als Superdividende vertheilt, soweit nicht die Generalversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsraths beschließt, denselben ganz oder zum Theil auf neue Rechnung vorzutragen. Solche Gewinnvorträge bleiben im folgenden Geschäftsjahr bei Berechnung der Dotation des Reservefonds und der Tantieme des Aufsichtsraths außer Anschlag.

Die den Mitgliedern des Vorstandes und den Beamten der Gesellschaft vom Aufsichtsrath bewilligten Tantiemen werden als Geschäfts-Unkosten gebucht. Die Ueberverfügungen an den Reservefonds, welcher zur Deckung eines aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes dient, hören auf, sobald und so oft er die Höhe von 20 % des Grundcapitals erreicht hat.

Die Auszahlung der Dividende, welche außer in Halle a. S. bei der Casse der Gesellschaft und dem Bankhause Hermann Arnold & Co. Bank-Commandit-Gesellschaft auch bei der Bank für Handel und Industrie in Berlin und Darmstadt und deren Filiale in Frankfurt a. M., sowie bei der Berliner Handelsgesellschaft in Berlin zahlbar ist, erfolgt spätestens an dem auf den Schluß des Geschäftsjahres folgenden 15. August.

Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsraths waren die Herren Rittergutsbesitzer Paul Riebeck in Halle a. S., Oberbergrath Professor Dr. Hermann Credner in Leipzig, Banquier Hermann Arnold und Rentier G. A. F. Bonstedt in Halle a. S., welche bis zu der auf den 26. Juni e. einberufenen ordentlichen Generalversammlung in Function blieben. Bei der alsdann stattfindenden Wahl werden von den gegenwärtigen Besitzern des gesammten Actien-Capitals die Herren H. Michelet und Dr. Rieger, Directoren der Bank für Handel und Industrie, Amtsrath Max Winterfeldt und Carl Fürstenberg, Geschäftsinhaber der Berliner Handelsgesellschaft, Banquier Hermann Arnold und Rentier G. A. F. Bonstedt in Halle a. S. als Mitglieder des Aufsichtsraths vorgeschlagen werden.

Den Vorstand bilden seit Begründung der Gesellschaft die Herren Bergrath Schroeder und Director Stolle.

Während der fünf Betriebsjahre, welche seit Gründung der Actien-Gesellschaft verfloßen sind, haben betragen

im Jahre 1883/84	die Abschreibungen:	die Rückstellungen zum Reservefonds:	die Reinerträge nach Abzug der Abschreibungen, und Rücklagen zum Reservefonds sowie ohne Berücksichtigung der Gewinnvorträge:
1883/84	635 734,67	82 692,13	1 493 167,74
1884/85	665 039,—	115 229,37	2 185 357,30
1885/86	535 708,15	83 657,37	1 589 489,50
1886/87	499 086,62	13 564,52	827 725,20
1887/88	463 279,52	38 694,20	1 115 189,85
<b>zusammen</b>	<b>2 798 847,96</b>	<b>383 927,77</b>	<b>7 214 929,59</b>

An Dividenden wurden vertheilt per 1883/84 14%, per 1884/85 20%, per 1885/86 12 1/2%, per 1886/87 10%.

Für das am 31. März 1888 abgelaufene Geschäftsjahr wird bei der auf den 25. Juni e. einberufenen Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 10 1/2% auf das Actien-Capital von 10 Millionen Mark und die Uebertragung eines Gewinnfaltes von Mark 183 000,— auf neue Rechnung beantragt werden.

Wird dieser Antrag angenommen, so werden für die ersten fünf Betriebsjahre zusammen 67% des Actien-Capitals als Dividende vertheilt sein, während in dem gleichen Zeitraum der Gesellschaftsbesitz an Grundstücken, Gebäuden, Maschinen, Bahnanlagen, Neubauten, Fabriken und Bergwerks-Eigentum um einen Anlagewerth von Mark 2 371 412,87 vermehrt worden ist.

Die von der Verwaltung für das Geschäftsjahr 1887/88 aufgestellte Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung lautet wie folgt:

Das Statut und der letzte Geschäftsbericht der Gesellschaft liegen bei den Subscriptionstellen zur Einsichtnahme für die Interessenten aus.  
Berlin, Halle a. S., Juni 1888.

**Bank für Handel und Industrie. Berliner Handelsgesellschaft.  
Hermann Arnold & Co. Bank-Commandit-Gesellschaft.**

Wir sind beauftragt, Zeichnungen auf die Actien der A. Riebeck'schen Montan-Werke spesenfrei entgegenzunehmen.  
Leipzig, 11. Juni 1888.

**Leipziger Bank.**

Activa.		Passiva.	
Grundstücke	647 145,90	Actien-Capital	10 000 000,—
Abschreibung	6 471,40	Rücklagen-Rückstände (später fällig und	
Baugruben	332 067,50	Reservefonds	528 969,94
Abschreibung	6 441,40	Schaden-Reserve	90 812,50
Betriebsgebäude	2 017 407,88	Reservefonds pro 1883/84	82 692,13
Abschreibung	201 740,78	„ „ 1884/85	115 229,37
Maschinen und Apparate	931 658,71	„ „ 1885/86	83 657,37
Abschreibung	93 163,91	„ „ 1886/87	49 906,62
Umschlag-Nutzen	70 209,—	„ „ 1887/88	46 327,95
Abschreibung	7 026,—	Depositen	44 400,—
Umschlag-Vorteile	24 104,91	Gewinnen	43 186,38
Abschreibung	12 059,44	Zantienen	38 948,65
Recht in der Erde	3 581 628,15	Gewinn: Vortrag am 1. April 1887	175 000,—
Abschreibung	95 349,31	Retragen in 1887/88	1 078 946,90
Maschinen und Werkzeuge	100 000,—		
Abschreibung	15 000,—		
Flur- und Gärten	21 218,70		
Abschreibung	5 804,70		
Druck- und Buchdruck-Verlag C. A.	126 377,—		
Abschreibung	12 637,70		
Umschlag D. T.	47 187,90		
Abschreibung	4 718,90		
Umschlag Kupferhammer	21 724,30		
Abschreibung	2 172,45		
Umschlag-Gewinn der Grube 522	686 032,20		
Umschlag-Gewinn	1 424,39		
Umschlag-Gewinn	1 889 044,10		
Zehntertheil:			
a) Guthaben bei Banquiers	1 033 656,99		
b) laufende Zahlungen	603 698,99		
Geldbesitz	21 271,20		
Schuldensumme	205 706,35		
Umschlag-Gewinn	493 085,15		
Depositen	212 001,60		
Depositen	44 400,—		
Quotienten	36 125,—		
	12 424 481,89		12 424 481,89

Debet.		Credit.	
Zu Bericht- und Grunds-Umsätzen	257 729,50	Der Gewinn-Vortrag	175 000,—
Abschreibungen	483 279,52	Gewinn an sämtlichen Unternehmungen	1 894 892,07
Rückstellungen	15 294,30		
Zantienen	38 948,65		
Wagnis-Gewinn	1 253 948,20		
	2 049 899,57		2 049 892,07

Halle a. S., Juni 1888.

## A. Riebeck'sche Montan-Werke, Actien-Gesellschaft.

Auf Grund des vorstehenden Prospect wird von den Actien der A. Riebeck'schen Montanwerke, Actien-Gesellschaft der Betrag von

**Mark 7 500 000 Nominal**

hierdurch unter folgenden Bedingungen zur Subscription gestellt:

- Die Subscription findet statt auf Grund des dem Prospect beigegebenen Anmeldeformulars

**am Donnerstag, 14. Juni d. J.**

- in Berlin bei der Bank für Handel und Industrie,
- = Berliner Handelsgesellschaft,
- = Darmstadt bei der Bank für Handel und Industrie,
- = Frankfurt a. M. bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie,
- = Halle a. S. bei dem Bankhause Hermann Arnold & Co. Bank-Commandit-Gesellschaft

von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags. Der frühere Schluß der Subscription ist jeder Zeichenstelle vorbehalten.

- Bei der Subscription ist eine Cautions von 10% des Nominalbetrages der gezeichneten Actien in bar oder solchen Effecten zu bestellen, welche die Zeichenstelle für zulässig erachtet wird. Diese Cautions wird bei Leistung der Restzahlung auf die zugetheilten Stücke verrechnet, resp. zurückgegeben.
- Der Subscriptionspreis ist auf 158% zuzüglich 14 Mark Stückzinsen für die Zeit vom 1. April bis 6. August, mithin für jede Actie von 1000 Mark Nominal auf Mark 1594,— Saluta 6. August 1888 festgesetzt. Die Zahlung des Subscriptionspreises ist zu leisten:
  - Mit 40% des Nominalbetrages, also mit 400 Mark für jede Actie, spätestens am 20. Juni 1888.
  - Der Restbetrag kann vom 20. Juni 1888 ab jederzeit ganz oder theilweise, muß aber spätestens am 6. August 1888 gezahlt werden. Bei der letzten Zahlung wird die etwa bar gezahlte Cautions verrechnet. Die ad a bezeichnete Einzahlung, sowie die etwa erzielte Vor-Cautions werden vom 20. Juni 1888, die späteren Zahlungen (ad b) vom Zahlungstage an bis zum 6. August 1888 mit 3% p. a. verzinst.
- Die Zuteilung, welche dem Erweisen einer jeden Subscriptionstelle überlassen ist, erfolgt am Tage nach der Subscription unter directer Benachrichtigung an die Zeichner.
- Die Lieferung der zugetheilten und bezahlten Actien, welche an der Dividende des am 1. April e. begonnenen Geschäftsjahres Theil nehmen, erfolgt am 6. August 1888, gleichviel ob die Restzahlung am 6. August oder früher geleistet wird.

Die Actien der A. Riebeck'schen Montanwerke, Actien-Gesellschaft werden alsbald nach der Subscription an der Berliner und Frankfurter Börse in den Verkehr und zur Notiz gebracht werden.